

Juli 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder geht ein Schuljahr zu Ende, in dem vieles anders war, als wir dies erwartet und uns auch gewünscht hatten. Die Corona-Pandemie hatte und hat unser Leben weiter im Griff und bestimmt weite Teile



unseres Lebens. Die Schulen machen da keine Ausnahme und waren seit Januar wieder massiv von verschiedenen Einschränkungen betroffen. Vieles konnte nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden und nur langsam können wir seit den Pfingstferien wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren. Trotz allem ist die Schule nicht stillgestanden und im Bereich der Schulentwicklung wurden einige Projekte vorangebracht. In diesem letzten Rundbrief des Schuljahres 2020/21 möchte ich Sie gerne über diese Entwicklungen informieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei Lesen dieses Rundbriefes und bitte beachten Sie auch die ersten Termine für das kommende Schuljahr.

Am letzten Schultag, dem 28.07.21, findet in der 1. Stunde wieder ein Gottesdienst im Lichthof statt. Die 2. und 3. Stunde ist bei den KlassenlehrerInnen bzw. TutorInnen. Hier bekommen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse. Unterrichtsschluss wird gegen 10:00 Uhr sein.

Am Montag, dem 13.09.21 beginnt in der 1. Stunde der Unterricht des neuen Schuljahres. Die ersten beiden Stunden finden bei den KlassenlehrerInnen bzw. TutorInnen statt. Unterrichtsschluss ist an diesem Tag nach der 6. Stunde.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Rundbriefes.

Leider war auch dieses Schuljahr der Alltag in der Schule durch die Corona – Pandemie geprägt. Im 1. Halbjahr konnten wir bis zu den Weihnachtsferien zwar normal unterrichten, aber ab Weihnachten mussten bis zu den Pfingstferien leider alle Schulen wieder schließen. Bis auf wenige Ausnahmen z.B. in den Kursstufen waren die Schülerinnen und Schüler wieder zu Hause und wir mussten erneut Fernunterricht organisieren und halten.

Obwohl die digitalen Systeme in der Regel nun gut funktionieren, war die Situation für alle doch sehr unbefriedigend und belastend. Auch die Eltern wurden wieder vor neue Schwierigkeiten und Belastungen gestellt. Es ist allen bewusst, dass gerade auch für die Familien der Fernunterricht eine riesige Herausforderung darstellt, die erst einmal bewältigt werden muss. Viele Schülerinnen und Schülern sind mit der Situation ganz gut zurechtgekommen, manchen fiel es schwerer und manche hatten aus verschiedenen Gründen große Probleme, am Unterricht teilzunehmen. Entsprechend groß waren dann auch die Herausforderungen, als die Schulen nach den Pfingstferien wieder öffnen konnten.

Da wir in diesem Schuljahr auf den Notenkonventen wieder Versetzungsentscheidungen treffen mussten, wurden dann noch Klassenarbeiten geschrieben, um eben eine möglichst klare Grundlage für die Zeugnisnoten zu haben. Trotz dieser besonderen Umstände haben die Konvente gezeigt, dass in den allermeisten Fällen doch ein klares Bild vorhaben war und fundierte Entscheidungen getroffen werden konnten.

Wenn ich nun noch kurz in die Zukunft ins neue Schuljahr schaue, ist das recht schwierig. Mit den Erfahrungen der letzten Monate gleicht dies zwar etwas einem Blick in die Glaskugel, aber ich hoffe einfach sehr, dass wir im kommenden Schuljahr wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren können. Corona wird im Herbst noch nicht vorbei sein und die Infektionszahlen werden weiter ansteigen. Es wird aber alles dafür getan werden, damit die Schulen offen bleiben können. Dies ist die ganz klare Aussage aus dem Kultusministerium. Ganz sicher sein, können wir zwar nicht, aber durch die fortschreitenden Impfungen – auch bei Jugendlichen – und das konsequente Testen, stehen die Chancen nicht so schlecht.

Unterstützend dazu bleiben auch viele Maßnahmen, die wir in der Schule getroffen haben, weiterhin bestehen. Dazu zählen insbesondere unsere Wegeführung in den Gebäuden, das Lüftungskonzept – ergänzt durch einige Raumluftreiniger in nur schwer zu lüftenden Räumen – sowie alle Hygieneregeln.

Wie es mit der Maskenpflicht weitergehen wird, wird die Landesregierung zu gegebener Zeit beschließen.

Eine große Frage für die kommenden Jahre wird sein, wie mit den Lernrückständen, die in den vergangenen 1 ½ Jahren aufgetreten sind, umgegangen wird. Diese Problematik können die Schulen allerdings nicht alleine lösen und sind hier auf klare Aussagen und Konzepte des Kultusministeriums angewiesen.

Was wir als Schule tun können, das machen wir auch. Neben verschiedenen Diagnosearbeiten, die im kommenden Schuljahr geschrieben werden, sind wir z.B. derzeit dabei, unseren Förderbereich auf völlig neue Grundlagen zu stellen. Ziel ist es im Grundsatz, von den gewohnten Förderkursen mit z.T. recht großen Gruppen wegzukommen und Formen zu finden, die eine möglichst individuelle Begleitung und Förderung unserer Schülerinnen und Schüler möglich machen. Eine große und sehr engagierte Arbeitsgruppe von Kolleginnen und Kollegen arbeitet derzeit an der Ausarbeitung eines Konzeptes, welches Schritt für Schritt im kommenden Schuljahr umgesetzt werden soll.

Sanierung



Stand jetzt sind die Baumaßnahmen nach wie vor im Zeit- und Kostenrahmen. Sorgen bereiten jedoch die z.T. stark gestiegenen Preise für Baustoffe wie z.B. Holz und Stahl. Wie sich dies auswirken wird, ist noch nicht absehbar.

Aktuell sind die Ausschreibungen für die gesamten Elektroleistungen auf den Markt gebracht worden. In diesem Zusammenhang eben auch die digitale Ausstattung der Schule. Von den von uns gewünschten Ausstattungen gibt es keine Abstriche. Lediglich eine Änderung wird es geben. In den Lehrerpulten wird es keine fest verbauten Rechner mehr geben. Diese werden durch die

Lehrerendgeräte ersetzt, die ja nun tatsächlich auch kommen.

Aller Voraussicht nach werden wir im Herbst fürs Kollegium und weitere Interessierte Termine anbieten, an denen wir eine Baustellenbesichtigung organisieren werden. Der Rohbau steht ja dann und auch im ehemaligen Kupferbau sieht man bereits einiges.





Bärenstarke Hoffnungsbären

welche Hoffnung müssten Teddybären in diesem Jahr 2021 tragen?

Die Antworten darauf sind von unseren kreativen Schülerinnen, Schülern, Eltern und Kolleginnen liebevoll auf diese zunächst noch unbekleideten Teddies genäht, gestrickt, gestempelt, angeheftet oder gehäkelt worden.

Sie werden nun in Altenheimen und auf Hospizstationen verteilt. Dort sollen sie am Lebensende trösten oder Erinnerungen aus der Kindheit wach halten. Dafür haben wir Stoffe gewählt, Neues entstehen lassen, wieder einmal Wolle, Federn und Draht in die Hand genommen und vor allem die eigene Überzeugung für ein lebenswertes und würdiges Leben sichtbar gemacht.

Dankesehr an alle fleißigen Hände der Klassen 7 bis zur KS 1 und an die lieben Kolleginnen, die sich an dieser Aktion noch kurz vor der plötzlichen Schulschließung inmitten des Home-schooling beteiligt haben!

Leider musste unser Interview-Vorhaben mit Herrn Nauen, Organisator der gemeinnützigen Stiftung entfallen, doch wer mehr Informationen haben möchte, bekommt sie unter: www.die-hoffnungsbaeren.de.

Angelika Domdey (Schulseelsorge)





Chemie – die stimmt!

Chemie-Olympiade
für Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse



Der Wettbewerb "**Chemie - die stimmt!**" bietet Schülerinnen und Schülern der 8. bis 10. Klassenstufen einen Einstieg in die faszinierende Welt der Chemie. Der Wettbewerb ist im Jahr 2000 in Mitteldeutschland entstanden und wird seit dem 20-jährigen Bestehen deutschlandweit ausgetragen. Zum Beginn eines Schuljahres lädt die erste Runde mit altersgerechten Aufgabenstellungen zum **Knobeln**, **Recherchieren** und **Experimentieren** ein. Dieser Herausforderung haben sich **4 Schülerinnen der Klasse 9 a** und **10 Schülerinnen der Klasse 9 c** dieses Schuljahr gestellt und sie haben an diesem Juniorwettbewerb der Internationalen Chemieolympiade teilgenommen:



Klasse 9 a:

Timea Fingerle, Celina Flaig, Amely Thomä, Sarah Güntzschel (Von li nach re)



Klasse 9 c:

Dafina Elezaj, Fiola Elezaj, Annelie Zink, Anna Schubert, Hanna Storz (hinten, von li nach re)
Antonia Behr, Sarah Schubert, Tara Weichsel, Mia Löffler, Arven Lanzerath (vorne, von li nach re)

Arven Lanzerath, Anna Schubert, Sarah Schubert und Tara Weichsel gelangten in die zweite Runde und schafften es dabei unter die **30 Besten in Baden-Württemberg!** Gratulation dazu! In dieser zweiten Ebene, den Landesrunden, trafen sie auf andere naturwissenschaftlich Interessierte aus Baden-Württemberg und lösten in einer 90-minütigen Klausur knifflige Chemieaufgaben. Um gut vorbereitet zu sein, übten sie zuhause und bei einem zusätzlichen Coaching online und in der Schule.

Sarah Schubert brillierte auch hier und kam in die dritte Runde, in der die erfolgreichsten Schüler*innen in zwei Gruppen aus dem Süden bzw. Norden Deutschlands nun gegeneinander antraten. In dieser länderübergreifenden Regionalrunde, die vom 9. 6. – 13. 6. 21 online stattfand, haben sich die Besten nicht nur in der Kategorie "Theorie", sondern auch als angehende Experimentatoren in experimentellen Aufgabenstellungen gemessen. **Sarah Schuberts Film**, der Voraussetzung zur Teilnahme in der dritten Runde war, wurde zum fünfbesten Film gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Allen teilnehmenden Chemikerinnen der Klasse 9 gratulieren wir sehr herzlich zu diesem Erfolg, das war eine tolle Leistung! Und super, dass ihr nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mitmacht.

Gerne möchten wir an dieser Stelle alle Schüler*innen der Klasse 8 – 10 motivieren, im nächsten Schuljahr auch an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Unter dem folgenden Link findet ihr Infos zum Wettbewerb und Beispielaufgaben aus den vergangenen Jahren:

<https://www.chemie-die-stimmt.de/>

So könnt ihr einen Einblick bekommen, was euch erwartet.

Oder ihr fragt einfach eure Chemielehrerin bzw. euren Chemielehrer.

Heike Maier

Weitere Informationen

Neue 5er:

Wie Sie wissen, werden wir im kommenden Schuljahr wieder 6 Eingangsklassen aufnehmen. Davon 1 G8-Klasse und 5 G9-Klassen.

Es wird 1 Jahr lang zu einer gewissen Enge kommen. Dadurch wird es notwendig werden, an der einen oder anderen Stelle, mehr in den Nachmittagsunterricht zu gehen. Darüber hatten wir ja auch schon gesprochen.

Mittelstufenprofil IMP:

Im kommenden Schuljahr startet unser neues Mittelstufenprofil IMP (Informatik, Mathematik, Physik). Herr Klas ist da in der Vorbereitung. Was noch fehlt, sind die entsprechenden Rechner, die die Stadt noch beschaffen muss. Ich bin aber zuversichtlich, dass dies bis Oktober auch noch klappt.

Bilingualer Zug:

Unser bilingualer Zug geht im neuen Schuljahr zum ersten Mal in die Kursstufe. Frau Neureither wird den englischsprachigen 5stündigen Biologiekurs übernehmen und zum Abitur führen. Auch dies ist für unsere Schülerinnen und Schüler bei uns an der Schule ein neues Angebot, über was wir uns sehr freuen.

DEL F – Prüfungen im Fach Französisch:

Neu in diesem Schuljahr waren auch im Fachbereich Französisch die DELF-Prüfungen in der Klassenstufe 10.

Das international anerkannte Sprachdiplom **DEL F** (Diplôme d'Etudes en Langue Française) überprüft die Französisch-Kenntnisse von Nicht-Muttersprachlern. Vielen Dank an Frau Weber und Frau Philipp, die die Prüfungen vorbereitet und durchgeführt haben.

Israel – Projekt:

Das Israel-Projekt geht auch voran. Herr Krämer, Herr Lucaski und ihre Klassen der Klassenstufe 9 haben sich nun bereits mehrfach mit Schülerinnen und Schülern digital getroffen und ausgetauscht. Das Ganze gestaltet sich sehr positiv, beide Seiten sind mit Feuereifer dabei und wir sind gespannt, wann denn nun der erste konkrete Austausch auch möglich sein wird.

Termine für das Schuljahr 2021/22

Juli 2021 Sommerferien 29.07.21 - 10.09.21

Di 20.07.21	18:00	Sitzung Mensaverein
Fr 23.07.21		Zeugnisübergabe AbiturientInnen
Mo 26.07.21	18:00	Schulkonferenz
Di 27.07.21		Ausflugstag
Mi 28.07.21		letzter Schultag und Zeugnisausgabe

September 2021

Mo 13.09.21		1. Schultag nach den Sommerferien
Mi 15.09.21		1. Stunde Gottesdienst

Oktober 2021

Mo-Mi 25.-27.10.21		Elternabende
--------------------	--	--------------

November 2021 Herbstferien 01.11.21 - 07.11.21

Mo 15.11.21	19:00	Elternbeiratssitzung
-------------	-------	----------------------

Dezember 2021 Weihnachtsferien 23.12.21 - 09.01.22



Heiko Schweigert
(Schulleiter)